

Die Realschule in Bayern

Die Realschule umfasst die **Jahrgangsstufen 5 mit 10**. Ihr Bildungsangebot richtet sich an junge Menschen, die an theoretischen Fragen interessiert sind und zugleich praktische Fähigkeiten und Neigungen haben. Sie vermittelt eine allgemeine und berufsvorbereitende Bildung.

Die Realschule endet mit einer Abschlussprüfung und verleiht den **Realschulabschluss**, einen **mittleren Schulabschluss**. An der Realschule gibt es **drei Ausbildungsrichtungen**, die sogenannten Wahlpflichtfächergruppen.

Sie setzen ab Jahrgangsstufe 7 verschiedene Schwerpunkte im Unterrichtsangebot.

Antworten auf folgende Fragen:

1. Welche weiterführenden Schulen kann ich nach der Realschule besuchen?

- Berufsfachschule
- Fachschule über Berufsausbildung
- Fachakademie über Berufsausbildung
- Fachoberschule
- Berufsoberschule über Berufsausbildung
- Kolleg
- Gymnasium (vgl. die Infos dazu auf den Seiten zum Übertritt)

2. Welche Bildungsschwerpunkte werden in der Realschule gesetzt?

An der Realschule gibt es drei Ausbildungsrichtungen, die Wahlpflichtfächergruppen I, II und III. Sie setzen ab Jahrgangsstufe 7 verschiedene Schwerpunkte im Unterrichtsangebot.

- **Wahlpflichtfächergruppe I** Schwerpunkt: Mathematisch-naturwissenschaftlich-technischer Bereich. Verstärkter Unterricht in Mathematik und Physik. Hinzu kommt das
- Fach Informationstechnologie mit CAD. Die Gruppe richtet sich vor allem an Schüler, die in einem technischen/naturwissenschaftlichen Beruf tätig werden wollen.
- **Wahlpflichtfächergruppe II** Schwerpunkt: Wirtschaftlicher Bereich. Verstärkter Unterricht in Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen, Wirtschaft und Recht und Informationstechnologie. Die Gruppe richtet sich vor allem an Schüler, die in der Wirtschaft oder Verwaltung tätig werden wollen.
- **Wahlpflichtfächergruppe III** In der Wahlpflichtfächergruppe IIIa liegt der Schwerpunkt auf der 2. Fremdsprache Französisch. In der Wahlpflichtfächergruppe IIIb werden Schwerpunkte in musisch-gestaltenden, im hauswirtschaftlichen oder im sozialen Bereich entsprechend dem Angebot der Schule gesetzt.

3. Was muss ich zum Probeunterricht an der Realschule wissen?

Der Probeunterricht (soweit ein solcher erforderlich ist) für die Aufnahme in die Realschule findet zu folgenden Terminen statt:

- für die Aufnahme in die Jahrgangsstufe 5 der Realschule im Monat Mai,
- in begründeten Ausnahmefällen an mindestens zwei Tagen in der Regel in den letzten Tagen der Sommerferien.

Im dreitägigen Probeunterricht werden die Schüler in kleineren Unterrichtsgruppen zusammengefasst. Auf die bisherige Klassen- und Schulzugehörigkeit wird nach Möglichkeit Rücksicht genommen. Für jede Unterrichtsgruppe sind zwei Lehrkräfte verantwortlich, die abwechselnd unterrichten und beobachten.

Dem Probeunterricht werden die Anforderungen der Jahrgangsstufe 4 unter Berücksichtigung der Zielsetzung der Realschule zugrunde gelegt.

Der Probeunterricht besteht aus Unterricht und schriftlichen Arbeiten in den Fächern Deutsch und Mathematik. Die schriftlichen Aufgaben werden zentral gestellt (bayernweit einheitliche Aufgaben). Bei der Festlegung der Arbeitszeit wird auf langsam schreibende Schüler Rücksicht genommen.

Sowohl das Unterrichtsgespräch als auch der schriftliche Teil des Probeunterrichts sollen zur genauen Schülerbeobachtung genutzt werden. Dabei wird vor allem berücksichtigt:

- Aufgeschlossenheit für Neues, Lerneifer
- Konzentration und Gedächtnis
- Auffassungsvermögen und Fähigkeit, logische Zusammenhänge nachzuvollziehen
- sprachliche Fertigkeiten
- Fantasie und Kreativität
- Anwendung und Transfer
- Arbeitstugenden

Einen Film zur Realschule konkret finden Sie hier:

<https://www.km.bayern.de/eltern/schularten/realschule.html>

